

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0587/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	01.12.2022	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Mehrkosten der Produktionsküche für den Neubau Kita "Reiser/ Mondsröttchen"

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der Pro und Contra Argumente zur Errichtung der Frischkochküche in der neugeplanten Kindertagesstätte fällt der Jugendhilfeausschuss einen Beschluss.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	Im Falle der Einrichtung einer Frischkochküche können Immissionen durch Essenslieferanten vermieden werden.	Bei der Einrichtung einer Aufwärmküche werden kein Fettabscheider sowie weitere energiebelastende Ausstattungsgegenstände benötigt. Folgeaufwendungen wie die regelmäßige Wartung der Küchengeräte und des Fettabscheiders, Entsorgung entfallen, damit können diese Emissionen vermieden werden.

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:					
planmäßig:					
außerplanmäßig:					196.235 €

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	X		
außerplanmäßig:			

kurzfristig:			
mittelfristig:			
langfristig:			

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Sachdarstellung/Begründung:

Die AWO Rhein-Oberberg e.V. ist Bauherrin für die neugeplante fünfgruppige Kindertagesstätte „Reiser 32“ im Stadtteil Bensberg.

Ende 2021 zeichneten sich aufgrund der fortschreitenden Planungstiefe sowie allgemeinen Baukostensteigerungen Mehrkosten für den Neubau ab, so dass ein Ratsbeschluss über einen zusätzlichen Investitionskostenzuschuss von 1.159.371 € gefasst wurde (Drucksachennr. 0456/2021). Mit diesem Beschluss steht dem Neubauprojekt ein Investitionsvolumen von 4.228.371 € zur Verfügung, wovon 2.762.100 € über Landesmittel zur Förderung von Investitionen zur Schaffung neuer Plätze in Kindertageseinrichtungen refinanziert werden.

Am 26.09.2022 wurde der Bauvertrag zwischen AWO Rhein-Oberberg e.V. und dem ausgewählten Generalunternehmer abgeschlossen. Die Gesamtkosten betragen zum aktuellen Zeitpunkt auf der Grundlage dieses Vertrages sowie der bisher angefallenen Planungskosten 4.239.000 €. Der Generalunternehmer hat zudem im Bauvertrag einen Pauschalpreis, folglich eine Kostengarantie, abgegeben.

Das Angebot des Generalunternehmers umfasst eine sogenannte Aufwärmküche. Die zusätzlichen Kosten für eine Produktionsküche (oder auch Frischkochküche genannt) würden nach aktuellen Angeboten 196.235 € betragen. Hiervon fallen ca. 100.000 € für die baulichen Umsetzungen (Belüftung, Elektroninstallation, Fettabscheideranlage etc.) sowie ca. 96.000 € für die Einrichtungsgegenstände wie Herd, Geschirrspüler etc. an.

Darüber fallen jährliche Betriebskosten durch Abschreibungen, höhere Energiekosten, regelmäßige Wartungen der Koch- und Abluftanlagen und des Fettabscheiders (Entsorgungskosten) an, die aktuell nicht beziffert sind.

Für die AWO als Bauherrin und Betreiberin der zukünftigen Kindertagesstätte hat die Einrichtung einer Frischkochküche eine sehr hohe Priorität. Eine Stellungnahme zum geplanten Verpflegungskonzept befindet sich anbei dieser Vorlage.

Gemäß den kommunalen Richtlinien zur Förderung der Kindertagesstätten Ziffer 11.3. erhalten Elternvereine und finanzschwache Träger (hierzu gehört die AWO Rhein-Oberberg e.V.) einen 100% Zuschuss zu Baumaßnahmen, folglich auch für die anfallenden Mehrkosten einer Frischkochküche.

Je nach Perspektive gibt es Gründe „für“ und „gegen“ die Einrichtung der Frischkochküche, die hier in aller Kürze aufgeführt werden sollen:

Pro:

- Das frische Zubereiten des Essens ist eine wichtige Qualität einer Kindertagesstätte. Kinder lernen wie Essen zubereitet wird, den Geschmack von frisch zubereiten Essen und können sich an der Zubereitung des Essens direkt beteiligen. Für Eltern ist die frische Zubereitung des Essens eine wichtige Grundlage für die Bewertung einer Einrichtung.

Contra:

- In der aktuellen Haushaltslage fallen Mehrkosten von 196.235 € Investitionskosten an.
Zusätzlich müssen jährliche Betriebs- und Folgekosten (Energiekosten, Unterhaltung, Wartung des Fettabscheiders zzgl. Entsorgungskosten der abgeschiedenen Öle und Fette, zusätzlich beheizbare Flächen, Zusatzpersonal zum Betreiben der Küche) beachtet werden, die jedoch trägerseits übernommen werden müssen und nicht dem städtischen Haushalt zu Lasten fallen.

Es handelt sich hierbei folglich um einen Konflikt zwischen Qualität und Kosten. Aus finanzieller Sicht sind diese Mehrkosten nicht im Budget enthalten und können auch an keiner Stelle innerhalb dieses Projektes mehr eingespart werden.

Als Anlage zu dieser Vorlage befindet sich die Stellungnahme der AWO Rhein-Oberberg e.V. zum Verpflegungssystem „Cook & Serve“ (Frischkochküche). Zudem wird der Träger bei der Sitzung des Jugendhilfeausschusses zugegen sein, um das Neubauprojekt vorzustellen sowie Fragen zu beantworten.